

Februar 2016

Die Faszie als Bindeglied der Zelle

Das Leben formt sich um die Grundeinheit, die Zelle.

Allerdings klumpen die Zellen nicht einfach nur so zusammen, sondern bilden (Zell-)Komplexe.

Evolutionär hat sich der Mensch aus einem Einzeller heraus entwickelt und setzt sich nun aus koordinierten Komplexen zusammen.

Zellen und Zellarten:

- Nervenzellen
- Muskelzellen
- Epithelzellen (Drüsengewebe)
- Bindegewebszellen

Die Bindegewebszellen schaffen die strukturelle Matrix, den „Stoff“ (z.B. Kollagen / Proteine /) aus dem sich Knochen, Knorpel, Faszien-schichten etc. bilden.

Funktion der Bindegewebszellen:

Die Gesamtheit der Bindegewebszellen verleihen uns Form und ermöglichen gezielte Bewegungen.

Das Bindegewebe verbindet jede Körperzelle mit seinem Nachbarn und auch jede einzelne Zelle mit dem mechanischen Zustand des Körpers.

Bindegewebszellen können Informationen speichern und an jeden Teil des Körpers weiterleiten.

Materialien und Bausteine:

Bindegewebszellen bestehen aus verschiedenen Materialien wie etwa weiße und rote Blutkörperchen und Fibroblasten etc.

Fibroblasten bilden zusammen mit Mastzellen einen variablen „Kitt“, die die Kleinen Zeltropfen sowohl zusammenhält, als ihnen auch die Möglichkeit gibt lebensnotwendige Substanzen auszutauschen.

Aktive und passive Körperregionen:

In einer aktiven Körperregion verändert diese Grundsubstanz ständig ihren Zustand, um sich anzupassen.

In einer passiven Körperregion passiert das Gegenteil: Die Grundsubstanz tendiert dazu zu dehydrieren oder visköser zu werden. In der Folge wird die passive Körperregion zu einer Art Müllhalde für Toxine.